



Verkehr / Sicherheit

Sichere Verbindung zwischen Dorf und Siedlung

Der Weg zwischen den Siedlungen Auernloh / Hesselbergring und dem Dorf bzw. zur Schule ist für Kinder und Erwachsenen mit Kinderwagen oft nur mit Gefahren zu erreichen.

Der Weg der Kinder und Erwachsenen beginnt von den Siedlungen relativ sicher an der Staatsstraße bis zur Sulzachbrücke. Dort erwarten die Kinder und Erwachsenen zwei Gehwege, die schwer beschädigt sind und weniger als 90cm betragen. Der gegenüberliegende Gehweg kann nicht genutzt werden, da die abführende Straße keinen Gehsteig aufweist.

Ziel: Wir wünschen uns eine sichere Verbindung zwischen Siedlung und Dorf. Zusätzlich wünschen wir uns den Erhalt einer weiteren Verbindung für die Freizeitnutzung.

Sichere Ortsdurchfahrt

- Durchgangsverkehr aus Richtung Dinkelsbühl kommend
- Biegung der Hauptstraße im Ortsbereich

Die Biegung der Hauptstraße im Ortsbereich verursacht durch den vielen Schwerlastverkehr erhebliche Behinderungen. Um die Biegung zu bewältigen, holen viele LKW auf die Gegenfahrbahn aus. Bei LKW- oder Busgegenverkehr stockt der Verkehr. Es muss ein Fahrzeug auf den Gehsteig ausweichen, damit sie aneinander vorbeikommen. Durch die hohen Granitbordsteine kommt es zu Reifenschäden. Die Fußgänger auf dem schmalen Gehsteig sind durch die Ausweichmanöver der Fahrzeuge gefährdet. Die Hauptstraße hat zudem starke Spurrillen. Bei Regen bilden sich richtige Bachläufe und es besteht Aquaplaning-Gefahr. Beim Befahren dieser Fahrspuren durch Fahrzeuge, erst recht LKWs, sind die Fußgänger, meist Schulkinder, auf den Gehsteigen regelrechten Duschen ausgesetzt. Die Verkehrsbelastung der Hauptstraße weist **42.000 Fahrzeuge pro Woche** auf, davon **8.500 LKWs**. Die Lärmbelastung durch diese Verkehrslast ist am Limit des Erträglichen.

An der Innenbiegung der Kurve der Hauptstraße liegen die Ausfahrten von vier Anwesen. Es besteht keinerlei verlässliche Sicht auf den nahenden Verkehr, es muss nach Gehör ausgefahren werden. Oftmals ist die Ausfahrt nur mit zusätzlicher Sicherungsperson möglich.

Ziel: Wir wünschen uns eine Entlastung der Staatsstraße/Hauptstraße.

- ✓ Eine zeitgemäße Anbindung in Form einer Umgehungsstraße für den Schwerlastverkehr brächte eine Entlastung des Dorfkerns mit sich. Durch diese Maßnahme würde der Lebensraum, die Wohnqualität und die Attraktivität im Ort erhöht werden.
- ✓ Der Kraftfahrzeugverkehr sollte in der Hauptstraße durch ästhetische und funktionale Maßnahmen verlangsamt werden. Dadurch wird ihr der Charakter einer Durchgangsstraße genommen.



Straßensanierung

Wir wünschen uns eine Sanierung der schadhafte Straßen, barrierefreie Gehwege, Randsteine und Parkplätze.

Gefahrenquellen beseitigen

- Schule: Wir wünschen uns verbesserte Parkmöglichkeiten an der Schule.
- Ortseinfahrten: Wir wünschen uns eine Verlangsamung des Verkehrs an den Ortseinfahrten.
- Bushaltestellen: Wir wünschen uns eine sicherere Bushaltestelle. Außerdem ist ein zweites Buswartehäuschen und ein Fußgängerüberweg anzustreben.
- Sulzachbrücke: Wir wünschen uns sichere Geh- und Fahrradwege auf beiden Seiten der Sulzachbrücke.
- BayWa: Wir wünschen uns eine Beseitigung der Gefahrenquellen durch LKW's und Traktoren an der BayWa, da dies den Weg zum Kindergarten gefährdet.
- Ortsdurchfahrt: Wir wünschen uns eine sichere Ortsdurchfahrt.

Straßenbeleuchtung

Wir wünschen uns eine ausreichende und energiesparende Straßenbeleuchtung im gesamten Ort.

Parkplätze schaffen

Wir wünschen uns die Schaffung ausreichender Parkmöglichkeiten an öffentlich genutzten Plätzen und Gebäuden (z. B. evangelische Kirche/Gemeindehaus, Schule) sowie Parkmöglichkeiten für den Schwerlastverkehr.



Innenentwicklung

Leerstände

In Wittelshofen gibt es eine sehr große Zahl an Wohnhäusern und landwirtschaftlichen Anwesen die sanierungsbedürftig sind oder leer stehen.

Ziel ist es, dass der Gebäudeleerstand durch Umnutzung deutlich reduziert wird, baufällige und heruntergekommene Gebäude saniert werden und Bauruinen verschwinden. Im Gegensatz zur Ausweisung von Neubauf Flächen könnte durch eine Bodenneuordnung im Baubestand (z.B. Zusammenführung kleiner Anwesen, Schaffung von mehr Raum durch Abriss) der Leerstandsproblematik entgegengetreten und so der Dorfkern wiederbelebt werden.

Altersstruktur

In Wittelshofen gibt es eine starke Tendenz zur Überalterung und somit ernsthafte Risiken für die Gesamtentwicklung unseres Dorfes!

Das **Ziel** muss daher lauten, einerseits die Hardware (z.B. Infrastruktur, Barrierefreiheit, ...) und die Software (z.B. das Vereinsleben, ...) von Wittelshofen altersgerecht auszulegen. Andererseits muss das Dorf für die junge Generation und für Familien attraktiv gestaltet werden, um

- a) Abwanderung zu vermeiden und
- b) ggf. Zuzug zu fördern (z.B. durch den Erhalt des Kindergartens und der Schule, ...).

Grünanlagen und Begegnungsplätze

In Wittelshofen gibt es insgesamt zu wenig Grün, viele Flächen sind versiegelt, die Uferstreifen von Sulzach und Wörnitz sowie der Badeweiher werden vernachlässigt. Hochwassergebiete entlang der Flüsse schränken die Entwicklungsmöglichkeiten bei potenziellen Begegnungsplätzen (Dorfplatz, Kinderspielplatz, Grünanlagen mit Sitzgruppen, etc.) erheblich ein.

Ziel ist es, durch Renaturierung und landschaftspflegerische Maßnahmen ein adrettes Dorfbild mit viel Grün und attraktiven Plätzen zu schaffen und so den Freizeitwert zu steigern (z.B. Uferpromenade mit Zugang Sulzach und/oder Wörnitz, ...). Wichtig ist uns die Schaffung eines Dorfplatzes.

Infrastruktur

In Wittelshofen haben wir bezogen auf die Dorfgröße noch eine gute Infrastruktur: ein Kindergarten, eine Schule mit Turnhalle, Gaststätten, eine funktionierende Verwaltung, zwei Kirchen, einen Arzt und diverse Vereine.

Ziel ist der Erhalt und/oder Ausbau dieser Einrichtungen.

Beim Thema Verkehr muss der Spagat zwischen einer guten Verkehrsanbindungen (ÖPN, Schultransfer in die Städte) bei gleichzeitiger Entlastung des Dorfes geschafft werden.

Alternative Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des Grundbedarfes wären wünschenswert.

Funktionale Erschließungsanlagen ohne Beeinträchtigung der Wohnqualität müssen gewährleistet sein, vorhandene Missstände (z.B. die Geruchsbelästigung durch den Kanal) müssen beseitigt werden. Wir streben den weiteren Ausbau eines Fernwärmenetzes an.



Ortsbild

Ortsbild - Gebäude

Unsere Ortschaft Wittelshofen hat zahlreiche Ortsbild prägende Gebäude. Diese finden sich sowohl in öffentlich zugänglichen wie auch in privaten Bereichen. Die Bausubstanz sowie der äußere Eindruck sind dabei vielfach verbesserungsbedürftig.

Vorrangiges **Ziel** ist der Erhalt dieser Gebäude und Bauwerke. Wir wünschen uns dabei einen auch äußerlich ansprechenden Zustand, der sich jeweils in das Gesamtbild der Ortschaft einbettet. Bei substanzbedingten Baumaßnahmen wünschen wir uns den Erhalt des prägenden Charakters des Gebäudes/Bauwerkes (z. B. Sulzachbrücke).

Ortsbild - Freiflächen

Unsere Ortschaft Wittelshofen ist geprägt von verschiedenen öffentlichen Frei- und Grünflächen, Hofbäumen auf Privatgrundstücken und den Ortseinfahrten. Diese Flächen sind nicht immer ansprechend und einladend gestaltet.

Ziel ist eine ansprechendere Gestaltung und Entsiegelung der öffentlichen Freiflächen. Wir stellen uns dies auch in enger Verzahnung mit einer weiteren Entsiegelung privater Hofstellen vor. Weiter ist es unser Ziel, die Ortseinfahrten deutlich ansprechender, grüner und einladender zu gestalten.